

Mitteilung des provisorischen Sachwalters der Swissmetal Industries AG an die Gläubiger und die Medien

Bisherige Tätigkeit, Aufgaben und Prioritäten des provisorischen Sachwalters

Bern, 29. Juli 2011. Mit Verfügung vom 20. Juli 2011 wurde Rechtsanwalt Dr. Fritz Rothenbühler, Wenger Plattner, vom Amtsgerichtspräsidenten des Richteramtes Dorneck-Thierstein als zuständigem Nachlassrichter zum provisorischen Sachwalter der Swissmetal Industries AG ernannt.

Tätigkeit seit 20. Juli 2011

Der provisorische Sachwalter und sein Stab haben seit der Einsetzung am Mittwochabend rund um die Uhr Gespräche geführt, um sich aus erster Hand ein Bild über die Sachlage zu verschaffen. Dabei wurde namentlich mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Swissmetal Industries AG, den Arbeitnehmervetretern sowie den Gewerkschaftsvetretern die Lage analysiert und es wurden erste Entscheide getroffen. Im Zentrum standen dabei das eingeleitete Massenentlassungsverfahren und die damit verbundenen geplanten Kündigungen, die Lohnzahlungen für den Monat Juli, die durch die Bank blockierten Warenlager und das weitere Vorgehen in Bezug auf die Wiederaufnahme der Produktionstätigkeit in Dornach und Reconvilier. Ausserdem wurden Sanierungskonzepte besprochen und erste Gespräche mit Kaufinteressenten für die Werke Dornach und Reconvilier geführt.

Rolle des provisorischen Sachwalters und seine Prioritäten

Die Schwierigkeiten der Swissmetal Industries AG haben volkswirtschaftliche Bedeutung. Überdies haben sie für Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten schmerzliche Folgen. Der provisorische Sachwalter hat die gesetzliche Aufgabe, die Interessen der Gläubiger der Swissmetal Industries AG zu wahren. Die gesetzlichen Privilegien einzelner Gläubigergruppen sind im jetzigen Verfahrensstadum dabei noch nicht von Bedeutung.

Der provisorische Sachwalter unterstützt die Verantwortlichen der Swissmetal Industries AG und die Öffentliche Hand im Rahmen seiner gesetzlichen Möglichkeiten bei der Suche nach Lösungen für den aus volks- und betriebswirtschaftlicher Sicht sinnvollen Weiterbetrieb von Teilen der Swissmetal Industries AG. Er steht in regem Informationsaustausch mit diesen

Beteiligten. Als Vertreter der Gläubigerinteressen darf der provisorische Sachwalter aber nur Hand bieten zu unternehmerischen Lösungen, die keine Gläubigerinteressen verletzen. Wo der provisorische Sachwalter Ermessensentscheide fällen kann und darf – sein Handlungsspielraum ist stark eingeschränkt –, gelten folgende Prioritäten:

- die langfristigen Gläubigerinteressen
- die Arbeitsplatzsicherung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie
- der volkswirtschaftliche Nutzen, insbesondere für die Regionen Dornach und Reconvilier.

Massenentlassungsverfahren: Keine Kündigungen im Juli

Im bereits vor Gewährung der provisorischen Nachlassstundung eingeleiteten Massenentlassungsverfahren stehen die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite im Konsultationsverfahren. Die Arbeitnehmerseite hat Sanierungsvorschläge und wichtige Einzelhinweise unterbreitet. Die Stellungnahme der Arbeitgeberseite wurde auf den Monat August verschoben; gleichzeitig entschied die Unternehmensleitung in enger Abstimmung mit dem Sachwalter, im Monat Juli noch keine Kündigungen von Arbeitsverträgen auszusprechen.

Zahlung der Löhne für den Monat Juli

Die Löhne für den Monat Juli konnten aus Liquiditätsgründen noch nicht bezahlt werden. Zur Zeit arbeiten die Vertreter der Gewerkschaft UNIA, Vertreter der Standortkantone Solothurn und Bern sowie des SECO zusammen mit dem provisorischen Sachwalter gemeinsam an einer Lösung, die in der ersten Woche August erste Auszahlungen an die Mitarbeiter ermöglichen sollte. Über das konkrete Ergebnis wird informiert, sobald es vorliegt. Dies wird voraussichtlich erst zu Beginn der kommenden Woche der Fall sein.

Auslieferungen aus dem blockierten Warenlager/Wiederaufnahme der Produktion

Die Warenlager der Gesellschaft sind Anfang Juli von einer Bank geschlossen worden, die ein vertragliches Pfandrecht für die von ihr gewährten Kredite geltend macht. Dies führte unmittelbar zur Einstellung der Produktion in den

Werken Dornach und Reconvilier. In intensiven Verhandlungen mit der betreffenden Bank konnten durch die Geschäftsleitung und den provisorischen Sachwalter erste Auslieferungen von fertiggestellten Aufträgen erwirkt werden. Der Zahlungseingang steht der Bank, zum Teil aber auch der Gesellschaft zur Verfügung. Es wird angestrebt, mit der Bank kurzfristig eine generelle Lösung zu treffen. Andernfalls wäre die beabsichtigte Wiederaufnahme des Betriebes in den Werken Dornach und Reconvilier, welche nach den Betriebsferien für den 8. August 2011 vorgesehen ist, ernsthaft in Gefahr.

Sanierungs- und Verkaufsbemühungen

Mit Vertretern verschiedener interessierter Investoren aus dem In- und Ausland wurden erste Gespräche geführt oder Kontakte geknüpft. Diese werden nun in einem strukturierten und professionell begleiteten Prozess und in enger Abstimmung mit dem provisorischen Sachwalter weitergeführt bzw. vorangetrieben. Weitere Informationen können dazu zur Zeit nicht gegeben werden.

Hinweis an die Medienvertreter

Der provisorische Sachwalter will in den kommenden Wochen regelmässig schriftlich über die aktuellen Entwicklungen der Swissmetal Industries AG berichten, die seine Tätigkeit berühren. Er bittet um Verständnis, dass er viele Fragen aus zeitlichen Gründen nicht persönlich beantworten kann; stattdessen wird er in seinen Mitteilungen auf die jeweils wichtigsten Themen eingehen. Diese Berichte wie auch weitere wichtige Mitteilungen sind auf der **Website des provisorischen Sachwalters (www.sachwalter-swissmetal.ch)** abrufbar.

Für weitere Informationen

- Website des provisorischen Sachwalters: www.sachwalter-swissmetal.ch
- Dr. Fritz Rothenbühler, Wenger Plattner, Telefon 031 357 00 00